KRELL'S

leichte Lunches sind wirklich entzückend.

Erholen Sie sich nach den Anstrengungen des Einkaufens, indem Sie hier einen leichten Lunch genießen.

Krell's Backwaaren

sind wegen deren Güte in vielen Heimen in Davenport bekannt; es ist nothwendig, Ihnen zu rathen, rechtzeitig zu bestellen.

Krell & Co.

Confectionery und Bäckerei.

218 Brady Straße.

Phone 632

Kommen Sie

an irgendeinem Tage während der Geschäftsstunden und

Besichtigen

Sie unser Feuer- und Einbruchsicheres Gewölbe. — Prüfen Sie dessen massiven Thüren und Wände. Wir glauben, daß Sie sich

Entscheiden

[illegible], daß dieses die al[illegible]ste Art der Beschü[illegible] Ihre Wertsachen

[illegible]epositen-Fä[illegible]en zu $2.00 [illegible] aufwärts.

[illegible] auf Spar[illegible]hlt.

[illegible]rican [illegible]mercial Savings Bank

[illegible]itte u. Main Str. [illegible]avenport, Iowa.

[illegible]issen & Hartwig,

Leichenbestatter und Embalmers

Vollständige Arrangements für Begräbnisse werden auf Wunsch übernommen.

Schwarze und weiße Leichenwagen und schöne Kutschen zur Verfügung.

Aufträge per Telephon oder mündlich finden prompte Beachtung.

426 westl. 2. Straße, Telephon 574. Davenport, Ia.

Scott County Sparbank

Offices: Südwest-Ecke der Dritten und Brady Straße.

Einbezahltes Kapital $ [illegible]
Ueberschuß und ungetheilte Gewinne . . 100,000.00
Guthaben über 5,600,000.00

Vier Prozent Zinsen werden für Depositen bezahlt.

Beamte:

John H. Haß, Präsident.
H. W. Wahet, Vizepräsident.
Gust. Stüben, Kassirer.
Julie H. Kerler, Assistent-K.

Direktoren:

[illegible] Flick, J. H. Haß, Louis Hansen, [illegible] L. Sears, J. W. Wahet, Geo. [illegible] Crossett, Dr. D. M. Cartiß, Adolph H. Stoltenberg, H. J. Zeuch.

Geld wird verliehen auf Grundeigenthum und persönliche Sicherheit.

Geöffnet an Sonnabend Abenden von 7 bis 8 Uhr.

Neues aus Rock Island.

Leutnant Smith Befehlshaber des Student Army Training Corps vom Augustana College.

Dr. G. A. Anderson, Präsident des Augustana College in Rock Island, hat gestern ein Telegramm vom Bureau des Generaladjutanten der Bundesarmee erhalten, in welchem ihm mitgetheilt wird, daß der erste Leutnant William J. Smith, zum Befehlshaber und Ausbildungsoffizier des „Student Army Training Corps" des Augustana College ernannt worden ist.

Dr. Andresen sagte gestern Morgen, daß das College den Gebrauch des „Dormitory" als Kaserne und des Speisesaales als „Meß-Halle", wie auch den Gebrauch des Gymnasiums und der 10 Acker des Campus unterhalb des College zu Exerzierübungen der Bundesregierung zur Verfügung gestellt hat.

Alle Studenten, die sich für militärische Ausbildung einschreiben, erhalten ihre Zimmer und ihre Mahlzeiten unentgeltlich, wie $30 monatliche Löhnung, dieselbe Löhnung, die den Soldaten in der regelmäßigen Armee gezahlt wird. Obwohl das Exerzieren angreifend und viele Stunden des Tages in Anspruch nehmen wird, wird der energische Student doch Zeit genug haben, seine regelmäßigen Collegestudien fortzusetzen.

• • •

Ueberzieher vorgestern und gestern in großer Zahl auf den Straßen zu sehen.

In Folge des überaus kühlen Wetters vorgestern und gestern, das mehr dem Anfang Oktober entsprach als dem Anfang September und nach den heißen Augusttagen eine Ueberraschung war, konnte man, namentlich in den Morgenstunden, viele Personen in Ueberziehern auf den Straßen sehen. Namentlich vorgestern, Donnerstag, den 5. September, war es sehr kühl, beinahe kalt, wenn auch während der Nacht kein Frost eintrat. Viele alte Ansiedler konnten sich keines früheren 5. September erinnern, an dem es so kühl war. Der aus vielen Schornsteinen aufsteigende Rauch zeigte an, daß die Bewohner der betreffenden Häuser Feuer in den „Furnaces" gemacht hatten, um die Temperatur in den Wohnräumen und Geschäftsstuben einigermaßen erträglich zu machen. In den Straßenbahnwagen hatten die Leute die Rockkragen in die Höhe geschlagen und schlotterten vor Kälte.

• • •

Feuer durch ein elektrisches Bügeleisen.

Die Feuerwehr wurde Donnerstag Nachmittag um 4 Uhr 30 Min. nach dem Hause der Frau C. L. Bruner, 1226 21. Straße, berufen. Die Ursache des Feuers war ein elektrisches Bügeleisen, as man ohne den Strom abzudrehen, auf dem Bügelbrett hatte stehen lassen. Das Bügeleisen hatte sich durch das Bügelbrett hindurchgebrannt und war auf den Fußboden gefallen, in den es ein tüchtiges Loch gebrannt hatte. Es war zur Zeit Niemand von der Familie zu Hause. Die Nachbarn bemerkten, wie Rauch aus den offenen Fenstern quoll und riefen die Feuerwehr herbei, die das Feuer schnell gelöscht hatte und die Ursache desselben dadurch beseitigte, daß sie den Strom abdrehte. Der von dem Feuerchen angerichtete Schaden ist sehr unbedeutend.

• • •

Wm. J. Burke kein Deserteur.

Die Verhaftung von Wm. J. Burke als angeblichem Deserteur am 26. August war ungerechtfertigt. Das geht aus einem Briefe des ersten Sergeanten (Feldwebels) seiner Kompagnie hervor, der kürzlich hier eintraf. In diesem Briefe erklärt der erste Sergeant, daß Burke Erlaubniß hatte, den Zug zu verlassen, als er in Rock Island anhielt. Burke ist seitdem zum Sergeanten befördert worden. Es scheint, daß Burke gesagt wurde, der Zug werde in Rock Island 20 Minuten anhalten, und es wurde ihm Erlaubniß ertheilt, denselben zu verlassen. Er kehrte binnen weniger als 15 Minuten nach dem Bahnhof zurück, um auszufinden, daß der Zug abgefahren war. Er meldete sich sofort auf dem Marine-Rekrutirungsbureau und wurde von diesem den Militärbehörden auf der Arsenalinsel überwiesen, von welchen er unter Bedeckung zu seinem Regiment geschickt wurde. Der erste Sergeant seiner Kompagnie spricht ihn von jeder Schuld an der unangenehmen Angelegenheit frei.

Der Färberstreik in Paterson, N. J., durch welchen 2600 Arbeiter betroffen waren, wurde beigelegt, indem die Arbeitgeber die Forderungen der Leute bewilligt haben.

Zwei Personen ertranken, als der Schlepper „North Harbor" an der Mündung des Calumet-Flusses bei Chicago, Ill., mit einem Dampfer zusammenstieß und umschlug.

Bei Milwaukee, Wis., wurden vier Erwachsene und ein Kind von einem Zuge der Chicago, North Shore und Milwaukee-Bahn getödtet. Die Opfer waren die Insassen eines Automobils.

Neues aus Moline.

Die Pläne für die neuen Arbeiterhäuser,

welche die Bundesregierung in Ost Moline errichten will, wurden dem Ost Moline Stadtrath in seiner Sitzung am Donnerstag Abend vorgelegt und wenn sie von diesem angenommen werden, wird mit dem Bau der 125 Häuser auf dem von der Bundesregierung erworbenen Land sofort begonnen werden. Die Pläne wurden dem Komitee für Gebäude zur Begutachtung überwiesen, das wahrscheinlich schon in der nächsten Stadtrathssitzung einen ausführlichen Bericht abstatten wird.

Die Pläne sind für den Bau von 125 Häusern ausgearbeitet, von denen 99 auf dem Hügel der 7. Straße oberhalb der 23. Avenue errichtet werden sollen und die übrigen 26 auf dem angekauften Baugrund an der 23. Straße, zwischen der 7. und 9. Avenue. Die Häuser werden 4 bis 6 Räume enthalten. Es sind auch 12 Doppelhäuser geplant, die je zwei Räume im unteren und zwei im oberen Stockwerke enthalten werden. Die Häuser werden aus Holz errichtet werden. Die Mehrheit derselben wird aus Bungalos von 4 und 5 Zimmern bestehen.

• • •

Frl. Daisy Downing in Moline am Typhus gestorben.

Frl. Daisy Downing, die Tochter von Herrn und Frau Thomas Downing, 402 8. Straße, Moline, ist gestern Morgen 30 Minuten nach Mitternacht dem Typhus, an dem sie seit 4 Wochen darniederlag, erlegen und durch einen sanften Tod von ihren Leiden erlöst worden.

Die Entschlafene wurde am 8. März 1894 in Moline geboren und hat ihr ganzes Leben hier zugebracht. Sie wurde in den öffentlichen Schulen Molines erzogen und war, ehe sie vom Typhus ergriffen wurde, eine Studentin im Brown's Business College in Moline. Ihren Tod betrauern ihre Eltern und eine 18jährige Schwester, die auch noch am Typhus darniederliegt.

Die Bestattung findet am morgigen Sonntag um 2 Uhr Nachmittags von Knox's Bestattungsgeschäft aus nach dem Riverside Friedhofe statt.

• • •

Die Gehälter der städtischen Beamten von Ost Moline erhöht.

Der Stadtrath von Ost Moline hat in seiner Sitzung am Donnerstag Abend die Gehälter der Ost Moliner städtischen Beamten um monatlich $15 erhöht. Die Beamten, deren Gehälter um besagte Summe erhöht werden, sind der Feuerwehrchef, die Feuerwehrleute, der Polizeichef, die Polizisten, die Straßenarbeiter und der Ingenieur der Wasserwerke und sein Assistent.

Die Polizisten erhielten bisher $85 und werden von jetzt ab $100 erhalten. Das Gleiche gilt von den Feuerwehrleuten und den Ingenieuren der Wasserwerke. Spezialbeamte erhalten 45c die Stunde, wenn sie aber zwei Tage hintereinander arbeiten, werden sie zur Rate von $100 Gehalt den Monat bezahlt werden. Die Straßenarbeiter werden $95 den Monat erhalten. Das Gehalt des Polizeichefs und des Feuerwehrchefs wird fortan $110 den Monat sein, das des Straßensuperintendenten $115. Die Frage der Erhöhung der Gehälter wurde schon in mehreren vorhergehenden Sitzungen des Stadtrathes erwogen, aber erst vorgestern Abend konnte er zum Beschluß kommen. Ein neuer Feuerwehrchef wird erst in der nächsten Stadtrathssitzung ernannt werden.

— Lob für gute Thaten wirkt wie Sonnenschein auf Blüthenknospen.

— Die Krankheit ehrlicher Männer ist, sich für unentbehrlich zu halten.

— Es ist immer der Nebenmann, der die leichteste Arbeit zu thun hat.

Münz-, Maß- und Gewichtstabelle.

Auf Wunsch mehrerer unserer Leser drucken wir nachstehend eine Tabelle der Münz-, Maß- und Gewichtseinheiten der Vereinigten Staaten und Deutschland mit einander verglichen:

Münzen:

1 Mark: 23 2-3 Cents; 1 Thaler: 71 Cents; 1 Dollar: 4 Mark 17 Pfg.; 5 Cents: reichlich 20 Pfennig.

Längenmaß:

1 Meter: 39⅓ amerikanische Zoll; 1 Centimeter: 0.4 amerik. Zoll; 1 Kilometer (1000 Meter): 3280 Fuß; 1 deutsche Meile: 4 2-3 amerik. Meilen.

Flächenmaß.

1 Are: 120 Square Yards; 1 Hektar (100 Are): 2½ amerikanische Acker; 1 Morgen (schl.-holst.): 2⅙ amerikanische Acker.

Trockenmaß.

1 Tonne (Kieler): 3⅗ Bushel.

Gewichte.

1 deutsches Pfund: 1.1 amerikanisches Pfund; 1 Kilogramm: 2.2 amerikanische Pfund; 1 Gramm: 14,43 Grain.

Flüssigkeits-Maß.

1 Liter: 1.05 Quart; 1 Hektoliter (100 Liter): 26⅓ Gallonen.

Blattkaktus.

Eine der anspruchslosesten und für die Zimmerkultur dankbarsten Pflanzengattungen sind die Kakteen. Ein Hauptfehler, der die meisten Mißerfolge verursacht, ist der Umstand, daß die Pflanzen im allgemeinen zu feucht gehalten werden. Die erste Regel bei der Behandlung aller Pflanzen ist die, ihnen möglichst die Bedingungen zu bieten, unter denen sie sich in ihrer Heimat wohlfühlen. Da ist es denn selbstverständlich, Pflanzen, die im dürren Wüstensande gedeihen, trocken zu halten und ihnen nicht noch mit Wasser gefüllte Untersätze wie einer Sumpfpflanze zu geben. Bei einigermaßen verständnisvoller Behandlung werden die Kakteen mit ihren originellen Formen und ihrer interessanten Bestachelung eine Quelle der Freude für jeden Blumenliebhaber sein. Dabei ist ihre Lebenszähigkeit ganz enorm. So kann man dieselben untereinander veredeln und die drolligsten Gestalten daraus ziehen. Unsere Abbildung zeigt z. B. ein Epiphyllum (Blattkaktus), das auf einen Phylokaktus aufgepfropft ist. Letzterer wurde oben aufgeschnitten, es wurden in den Spalt zwei keilförmig zugeschnittene Glieder des Epiphyllums eingesetzt und dieselben durch Opuntenstacheln festgesteckt. Solche Experimente müssen natürlich zur Zeit des Hauptwachstums vorgenommen werden. In kaum 10 Tagen waren die Glieder angewachsen, und die Nadeln konnten entfernt werden. In vier Jahren hatte der Kaktus die gegenwärtige Form erreicht. Der große Vorteil ist nun der, daß der Topf bequem angefaßt und umgestellt werden kann, was seine Schwierigkeiten hat, wenn man Epiphyllen direkt aus der Wurzel zieht, da die Blätter sich dann gleich über den Topf legen, denselben ganz bedecken und das Anfassen sehr erschweren. Hoffentlich werden diese Zeilen dazu beitragen, den Kakteen noch weitere Freunde zuzuführen.

Die Schwertlilie.

Kaum eine andere Pflanzengattung ist so formenreich und an Blüten so farbenprächtig, als die der Schwertlilien. Schon im Frühjahr mit dem Crocus und Märzbechern (Leucojum Vernum) blüht „Iris reticulata" in schöner dunkelblauer Färbung mit gelblicher Lippe und ist äußerst wohlriechend. Dann folgt die himmelblaue und weiße „Iris pumila". Die über drei Fuß hohe gelbe Wasserschwertlilie, welche unsere Teiche ziert und bei jedermann sehr beliebt ist, wächst überall wild, wird aber auch in Gärten gern verwendet (Iris Pseud-Acorus). Die echte deutsche Schwertlilie (Iris germanica) ist die prächtigste von allen und ist in den mannigfaltigsten Farbentönungen vorhanden. Vom reinsten Weiß, Goldgelb und Purpur, Orange und Schwarzblau sind die reizendsten Zusammenstellungen vertreten. Wegen der edlen Blumenform und des entzückenden Farbeispiels lassen sich diese Schwertlilien mit den schönsten tropischen Orchideen vergleichen. Sie halten sich abgeschnitten unvergleichlich lange im Wasser, und selbst die knospiger Stengel blüht im Wasser auf bis zur letzten Blume. Die Blütezeit beginnt Ende Mai und dauert viele Wochen hindurch. Diese Schwertlilien sind äußerst anspruchslose Pflanzen und wachsen überall im Garten, wo ihnen ein leidlich feuchter und freier Standort geboten wird. Zur Ausschmückung von Felsgrotten, Steinpartien, Teichrändern, als Vorpflanzungen von Gehölzgruppen, Böschungen sind sie überall gleich wertvoll. Sie sind vollkommen winterhart und bedürfen keiner weiteren Pflege, als ab und zu ausgeputzt zu werden. Die Vermehrung geschieht durch Teilung, die Pflanzzeit ist im Herbst oder im Frühjahr. Bei der Herbstpflanzung hat man den Vorteil, daß die Pflanzen im kommenden Sommer schon blühen. Am schönsten entwickeln sie sich, wenn sie mehrere Jahre ungestört bleiben. Sie bilden daher auch einen vorzüglichen Grabschmuck, der uns jedes Jahr aufs neue erfreut. Die Sortenwahl ist so reichhaltig, daß er schwierig ist, die besten aufzuzählen.

Zu den großblumigsten Schwertlilien gehören „Iris laevigata", aus Japan stammend. Die großen Blumen zeigen die verschiedensten Zeichnungen und Schattierungen. Diese Iris sind etwas empfindlicher und verlangen in rauhen Tagen eine gute Schutzdecke von trockenem Laub u. s. w. Die Pflanzen verlangen, um zu voller Pracht zu gelangen, einen reichgedüngten lehmigen Boden, der während der Wachstumszeit nie austrocknen darf. Sie bilden dann aber starke Büsche und sind in der Blütezeit unvergleichlich schön. In Japan werden diese Schwertlilien ganz besonders gepflegt und bilden einen Hauptschmuck der japanischen Gärten.

* * *

Kaninchen.

Die Anzahl von Jungen, welche eine Häsin werfen kann, läßt sich nicht erraten und ist von Wurf zu Wurf verschieden. Es sind Fälle bekannt, daß französische Widderkaninchen 14 Junge geworfen haben, aber auch solche, wo die Häsin nur ein Junges zur Welt gebracht hat. Ein normaler Wurf hat 5 bis 8 Stück.

Abgerahmte Milch zur Schweinemästung.

Der Nährwert der abgerahmten Milch ist sehr schwankend, und es konnte bei gut zentrifugierter Magermilch eine Abweichung von 15 Prozent festgestellt werden. Ihr Hauptnährwert wird durch die Eiweißstoffe repräsentiert. Nur die jungen Schweine aber sind imstande, das Eiweiß in Fleisch umzusetzen, wogegen entwickelte Schweine Fett davon ansetzen. Man kann es als Regel gelten lassen, daß je jünger das Schwein ist und einer je früheren Rasse es angehört, das Eiweiß umso besser zum Fleischansatz verwertet wird. Am vorteilhaftesten ist es, Jungschweine im Gewicht von 50 bis 65 Pfund zur Mast einzustellen und sie binnen drei bis vier Monaten auf etwa 150 Pfund herauszumästen. Mit abgerahmter Milch allein läßt sich die Mästung nicht mit gutem Erfolg durchführen. Zu empfehlen ist, an Mastschweine außer Magermilch auch abgekochte Kartoffeln und Gerstengries zu füttern. Letzteres kann auch durch Mais-, Weizen-, Buchweizen-, Hirsemehl und dergleichen, die Kartoffel hingegen durch Rüben, Kürbisse u. s. w. ersetzt werden. Das Nährverhältnis kann zu Beginn der Mast zwischen 1:5 schwanken, muß aber später erweitert werden. Ein Teil Gries und zwei Teile abgerahmte Milch pflegen ein besseres Resultat zu ergeben als zwei Teile Gries und vier Teile abgerahmte Milch. Es kommt ferner in Frage, ob die Magermilch in süßem oder saurem Zustande zu verabreichen ist. In saurem Zustande kann sie wahrscheinlich keine so mästende Wirkung ausüben wie die süße.

• •

Hühner in Obstanlagen.

In der Annahme, daß die Hühner viele Schädlinge vertilgen und dem Obst keinen Schaden zufügen, treibt man sie oft in den Obstgarten. Es dauert aber meistens nicht lange, und man lernt die Schattenseiten kennen. Sobald einige unreife (wurmige), oder vom Wind abgeworfene Früchte am Boden liegen, werden diese mit großer Lust von den Hühnern verzehrt. Dadurch auf den Geschmack gekommen, klettern die Hühner auf die Bäume und holen die reifen Birnen entweder herunter oder machen sie durch Anfressen unbrauchbar. Das Fallobst wird allein von den Hühnern aufgezehrt, und im Herbst, sobald die Früchte reifen, finden sich die Hühner auch wieder auf den Hochstämmen als Gäste ein, bis es durch Stutzen der Flügel ihnen unmöglich gemacht wird. Am schlimmsten sind die Truthühner. Diesen ist kein Baum zu hoch und keine Frucht zu schlecht. Sie fliegen auf den Baum, um die Früchte mit dem Schnabel von den Zweigen zu hacken. Unter dem Baum passen schon eine ganze Schar Hühner auf, welche die Früchte aufzehren. Auch durch Aufsitzen auf junge oder veredelte Bäume verursachen die Hühner großen Schaden, indem die Zweige brechen.

Mir ist der Unwichtigtuer ein höchst unangenehmer Gesellschafter.

Es gibt Vorzüge, die ihrem Besitzer das Leben erschweren; und Fehler, die es ihm erleichtern.

WATCH TOWER

Amüsement-Park.

Pallaria

und seine

Kapelle

Francesco Pallaria, Kapellmeister.

8 Tage, beginnend Sonntag, 1. September 8

Eintritt 10 Cent. — Kinder frei.

Prom-Tanz - - - Jeden Freitag Abend

Für Euren Soldaten-Jungen

im Feldlager oder an der Front—von Euch zu ihm—macht ihm das Herz leicht und hilft die Heimathsbande fester knüpfen —

Eure Photographie.

Lenz Studio, Deutscher Photograph.

409—411 West Dritte Str. — Gegenüber dem Columbia Theater

Sonntags von 9 bis 4 Uhr geöffnet.

Mäßige Preise. Reelle Behandlung.

Für die Küche und Wäscherei.

Dieses sind die Werkstätten des Heimes, in denen während der letzten Zeit das Geld für die besten Arbeitsersparnißartikel und Sachen ähnlicher Art ausgegeben wurde, und das Geld für diese Sachen ist gut angelegt.

In keinem Platz finden Sie indessen ein umfangreicheres und besseres Lager aller Wäscherei und Küchengegenstände, wie in dem House-Firnihing Department unseres Ladens.

Töpfe, Pfannen, Kessel, Eierkocher, Meßkannen, Kaffeemühlen, Wagen, Brotkisten, Mehlzerstäuber und andere Sachen in überreicher Auswahl.

Waschmaschinen, Waschkessel, Waschbecken, Waschkörbe, Waschschüsseln, Waschmangeln und alle andere Geräthe für den Waschtag sind vorräthig.

Entschließen Sie sich nicht für einen Kauf dieser Artikel, bevor Sie unsere Auswahl gesehen haben.

Louis Hanssen's Sons

213-215 westl. 2. Straße Davenport, Iowa

Die besten Erfolge erzielt man mit der

Fertigen Farbe der Gebr. Lowe.

Es ist die beste Farbe für den allgemeinen Gebrauch.

Unser Lager von

Bleiweiß, Oel, Pinseln und allen zur Malerei gebrauchten Artikeln ist vollständig.

Eine große Auswahl in neuen Tapeten.

C. F. Ranzow & Son 528-532 westl. 3. Str. Davenport, Iowa.

Can't sleep! Can't eat! Can't even digest what little you do eat!

One or two doses

ARMY & NAVY

DYSPEPSIA TABLETS

will make you feel ten years younger. Best known remedy for Constipation, Sour Stomach and Dyspepsia.

25 cents a package at all Druggists, or sent to any address postpaid, by the

U. S. ARMY & NAVY TABLET CO.

260 West Broadway, N. Y.